



GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Mt 3, 1-12

„ Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch nur mit Wasser zum Zeichen der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist mit Feuer taufen.“

So 5.12.10 – 2. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Josef Müller

Adventmarkt * * * 9.15 – 12.00 Uhr * * * Adventmarkt

***** Pfarrcafé*** Pfarrcafé*** Pfarrcafé*****

Der Nikolo kommt am Sonntag, dem 5. Dezember, im Anschluss an die 10.00 Uhr-Messe in das Pfarrheim der Pfarre Unterheiligenstadt. Herzliche Einladung!



Mo 6.12.10: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Di 7.12.10: 8.15 – Heilige Messe; **18.00 – Vorabendmesse – Für + Sr. Hilde Sundl**

Mi 8.12.10 – Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde



Maria ist erlöst von Anfang an. Gott setzt die Sünde außer Kraft. Er lässt Marias Leben glücken und vermag auch die ganze Schöpfung zum Guten führen.

Do 9.12.10: 8.15 – Heilige Messe; 15.15 – Heilige Messe Senioren Pfarre St. Augustin; 16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8.; 18.00 – Heilige Messe

Fr 10.12.10: 8.15 – Für Sr. Hedwig Schill; 18.00 – Heilige Messe

Sa 11.12.10: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 12.12.10 – 3. ADVENTSONNTAG - GAUDETE

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + + Eltern und Geschwister Kernbeiß

In der Woche: Pfarrkanzlei – Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr – 15.30 – 17.00 | Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe | Heilige Messe Rennweg – Di 8.00 | Priesternotrufdienst – Di ganztags | Anima – Mi, 9.00 | Schulbeichte Rennweg – Do 8.00 |

AUSGELEGT! Mt 3, 1 - 12

Früher konnte ich es nur ganz schlecht hören, dieses „Kehrt um!“, sei es von Johannes dem Täufer gesprochen, wie im heutigen Evangelium, oder sei es von Jesus am Anfang seines öffentlichen Lebens verkündet. Zu appellierend und moralisierend ist es bei mir angekommen.

„Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe.“ Geholfen hat mir zu einem neuen Zugang, dem Wort „Umkehr“ auf den Grund zu gehen, zurück bis zum griechischen Wort „metanoia“. „Meta“ heißt „über etwas hinausgehen und hinausdenken“; „Nous“ bedeutet Sinn. Dann hat es sich mir erschlossen: Also über den mir bisher bekannten Sinn, über das vielleicht allzu vertraute Erkennen und Deuten hinausgehen, Neues zulassen. Ja, das möchte ich auch; das rührt an meine tiefe Sehnsucht, die Kreise des Lebens größer zu ziehen und Gott in meinem Leben größer, tiefer, weiter sein zu lassen. „Kehrt um!“ wird so zur Einladung, aus meinen Verstrickungen und meinem allzu engen Denken und Fühlen auszusteigen und Gott an mir handeln zu lassen. Zur Einladung Gottes, mich wandeln und verwandeln zu lassen – zu Ihm und zu mir selbst. Da wird etwas von Seinem Himmelreich nahe. Wenn das keine frohe Botschaft der Menschwerdung in diesem Advent ist?



Die Axt ist an die Wurzeln gelegt

Der Advent lädt ein, die Axt an all das zu legen, was mich bindet und hindert an einem befreiten Leben, was mich bindet und hindert, ein Mensch zu sein, wie Gott ihn sich wünscht und er mir zutraut zu werden. Ein radikales Bild. „Radix“ ist das lateinische Wort für „Wurzel“. Advent ist die von Gott eingeräumte Gelegenheit, radikal zu werden und zu entdecken: Ich habe mich nicht selbst gepflanzt! Ich weiß, wo ich herkomme. Ich habe einen festen Standort gefunden und kann darum – wie ein lebendiger Baum – dem Himmel entgegenwachsen.